

**„Entfesselte Welt(en)?
Erlösungs- und Untergangsszenarien im modernen Theater Ostasiens“**

Programm

28. Mai 2010 (Jügelhaus, Hörsaal A)

10:00-10:10	Lisette Gebhardt (Frankfurt): Grußworte
10:10-10:30	Eike Großmann und Mirjam Tröster (Frankfurt): Einführungsvortrag „Entfesselte Welt(en)?“
10:30-11:00	Lisa Mundt (Frankfurt/Tōkyō): Ein Blick in den Abgrund. Das gesellschaftskritische Theater des Dramatikers Sakate Yōji und der Gruppe Rinkōgun
11:00-11:15	Kaffeepause
11:15-11:45	Anna Stecher (München): Dem Menschen ein bisschen näher – Schwarzer Humor im chinesischen Gegenwartstheater
11:45-12:15	Martin Gieselmann (Heidelberg): Blümenträume von der Insel. Lai Shengchuans " <i>Anlian Taohuayuan</i> " und die (andauernde) Utopie Chinas
12:15-13:30	Mittagspause
13:30-14:00	Mirjam Tröster (Frankfurt): Trauer um Taiwan - Inszenierung einer gescheiterten Gesellschaft in Katherine Hui-ling Chous <i>Erinnerungsphotoalbum</i> (2002)
14:00-14:30	Barbara Geilhorn (Berlin): Zwischen Bodytalk und Sozialkritik – Okada Toshikis super-reale Inszenierungen des japanischen Alltags
14:30-15:00	Eike Großmann (Frankfurt): Von Körperverschönerungen, Amputationen und der Suche nach Erfüllung – Deformierte Menschen gegen eine kaputte Welt in Matsuo Suzukis <i>Eros no hate</i>
15:00-15:15	Kaffeepause
15:15-16:00	Abschlussdiskussion

29: Mai 2010 (Juridicum Jur 717)

9:00-13:00 Uhr	Workshop mit Li Mo: Die Besonderheiten des klassischen Theater Ostasiens und dessen Einflüsse auf das moderne Theater
-------------------	---